

Projektsteckbrief

Elbdeichverstärkung im Landkreis Elbe-Elster, Teilobjekt 3, Los 1, Bauabschnitt 3.1.1

Deich Zuckerfabrik bis Siel Brottewitzer Graben

Ortsangabe: Landkreis Elbe-Elster, Stadt Mühlberg

Gewässer: Elbe, ca. Fluss-km 130,5 bis 128,7

Projektträger: Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@ifu.brandenburg.de

Baukosten: 6,3 Mio. Euro (brutto)

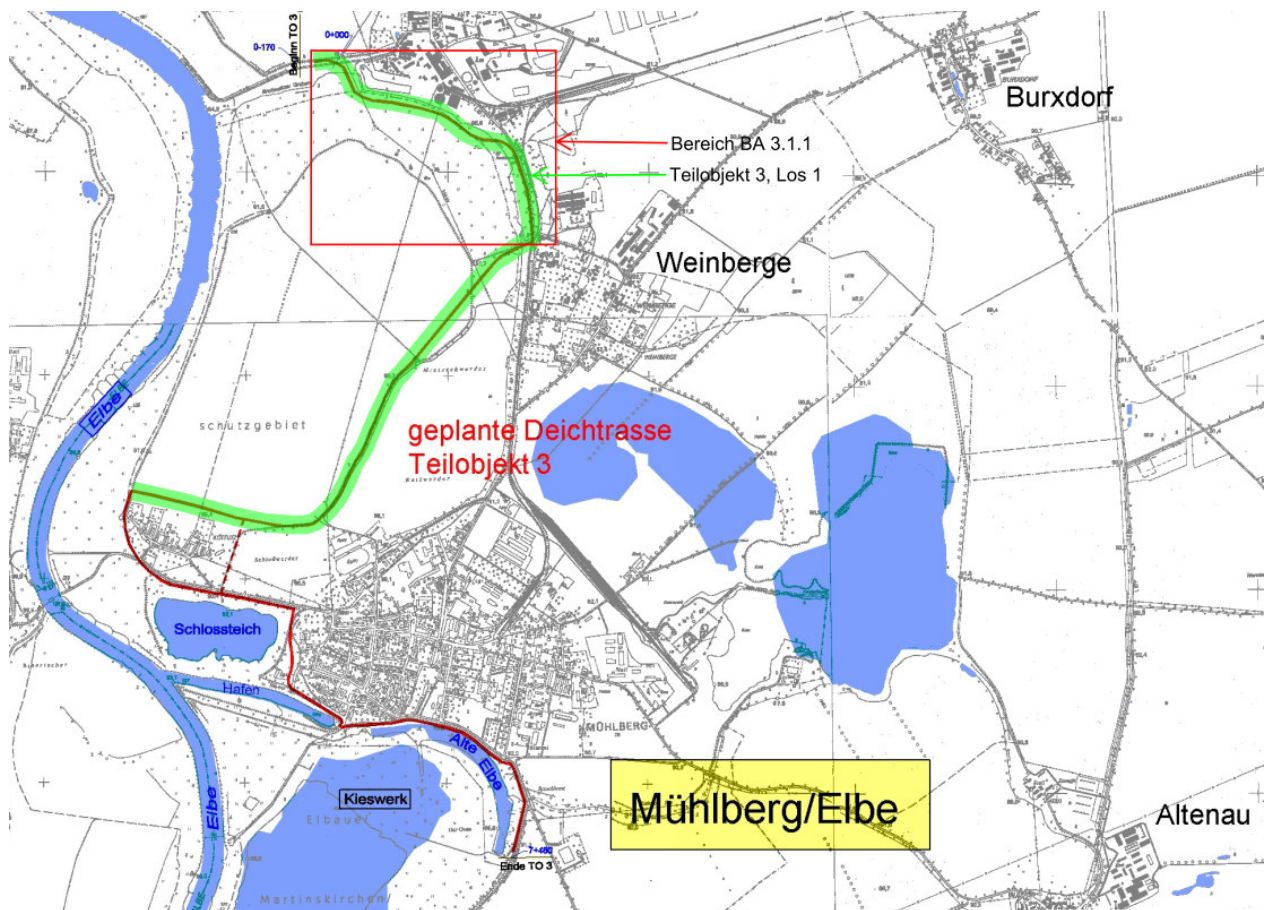


Abb.1: Lageplan

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und Landesmitteln.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Anlass:

Die Elbe berührt das Land Brandenburg im Landkreis Elbe-Elster und in der Prignitz. Der Bereich im Landkreis Elbe-Elster erstreckt sich von den Gaitzschhäusern im Süden bis an die Ortslage Stehla im Norden. An beiden Stellen befindet sich die Grenze zum Freistaat Sachsen. Das Elbehochwasser im August 2002 und das Hochwasser im März und April 2006 haben gezeigt, dass die Elbedeiche im Raum Mühlberg keinen ausreichenden Schutz bei Extremhochwassern gewährleisten können. Die Hochwasserschutzanlagen sind hinsichtlich ihrer Standsicherheit nicht den Anforderungen bei wiederkehrenden Hochwasserereignissen gewachsen. Hinzu kommt, dass infolge fehlender Deichverteidigungswege (DVW) und überfluteter Zufahrtswege Sicherungsmaßnahmen erschwert werden. Der Abschnitt 3.1.1 befindet sich nördlich der Stadt Mühlberg/Elbe in unmittelbarer Nähe der Zuckerfabrik. Bei dem geplanten Abschnitt 3.1.1 handelt es sich um eine Neutrassierung des Deiches mit Anschluss an den vorhandenen Deich am Bauanfang und Bauende. Ziel ist die Herstellung eines Deiches zum Schutz der Ortslage Brottewitz und der parallelverlaufenden L 67.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit insbesondere für das Stadtgebiet von Mühlberg für das Bemessungshochwasser in Höhe von 10,11 m (PNP +81,68 m NHN). Der Durchfluss im Hochwasserfall beträgt 4.420 m³/s.

Projektbeschreibung:

Die Ausführung der Deichbaumaßnahmen im Los 1 erfolgt in den 4 Teilabschnitten. Die Bauabschnitte 2-4 im Los 1 sind bereits fertig gestellt. Der Bauabschnitt 3.1.1 umfasst den Neubau eines

letzte Aktualisierung: 03/2022

Fotos: LfU – T. Kuss, LfU - D. Dahlke

Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH

Hochwasserschutzdeiches südlich der Zuckerfabrik Mühlberg und daran anschließend parallel zur Mühlberger Straße (L67). Er schließt dann an den bereits ausgebauten Bauabschnitt 3.1.2 an. Die neue Trasse des Deiches macht die streckenweise Verlegung des Brottewitzer Grabens erforderlich. Der Einbau von zwei Sielen ist erforderlich. Ein Siel ist in westlich der Zuckerfabrik erforderlich, um den Brottewitzer Graben an den Unterlauf anzuschließen. Die Deichquerung des umverlegten Brottewitzer Grabens erfolgt ebenfalls durch ein neu zu errichtendes Siel. Die Umsetzung der Maßnahme setzt Holzungen in geringem Umfang voraus, welche in entsprechend den gültigen Bestimmungen ausgeglichen werden.

Für die Gewährleistung des Hochwasserschutzes und die Verbesserung der Voraussetzungen für die Deichunterhaltung, Deichkontrolle und Deichverteidigung werden folgende Arbeiten realisiert:

Deichbau:

- Der Deich wird auf einer Länge von ca. 1.700 m neu trassiert.
- Ein im Trassenbereich befindlicher Graben wird teilweise umverlegt und an zwei Punkten (Sielbauwerke) durch den neuen Deich geführt.
- Herstellung von zwei Sielbauwerken
- Umverlegung von Leitungen
- Als Dichtung wird ein Dichtungskern in undurchlässige Schichten des vorhandenen Untergrunds eingebunden.
- Aufbau der landseitigen Berme mit Herstellung eines asphaltierten Deichverteidigungsweges.
- Es werden ca. 400.000 to Stützkörper, ca. 50.000 to Dichtungsmaterial, ca. 10.000 to Filtermaterial und ca. 60.000 t Oberboden transportiert und eingebaut.

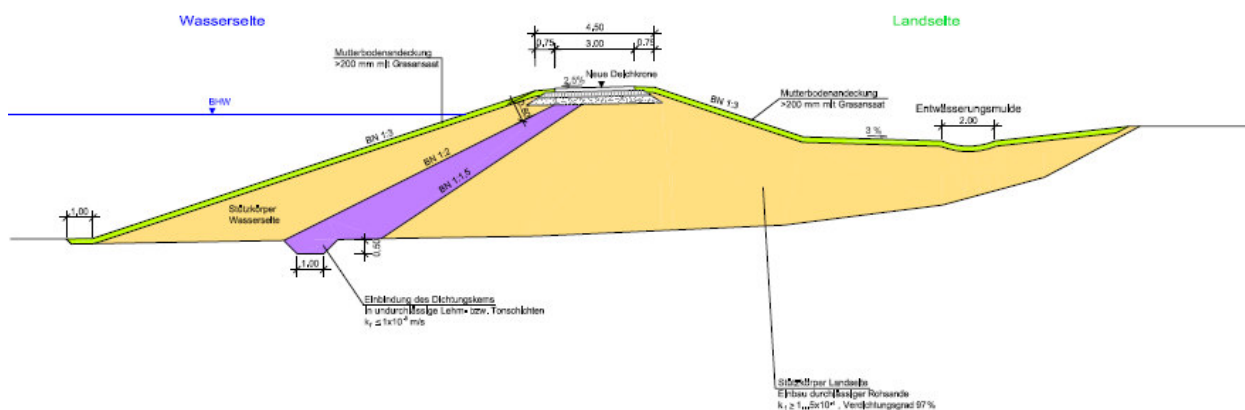


Abb. 2: Darstellung Regelprofil BA 3.1.1

letzte Aktualisierung: 03/2022

Fotos: LfU – T. Kuss, LfU – D. Dahlke

Abbildungen: Ingenieurgesellschaft WTU GmbH

Auslauf - Elbseite

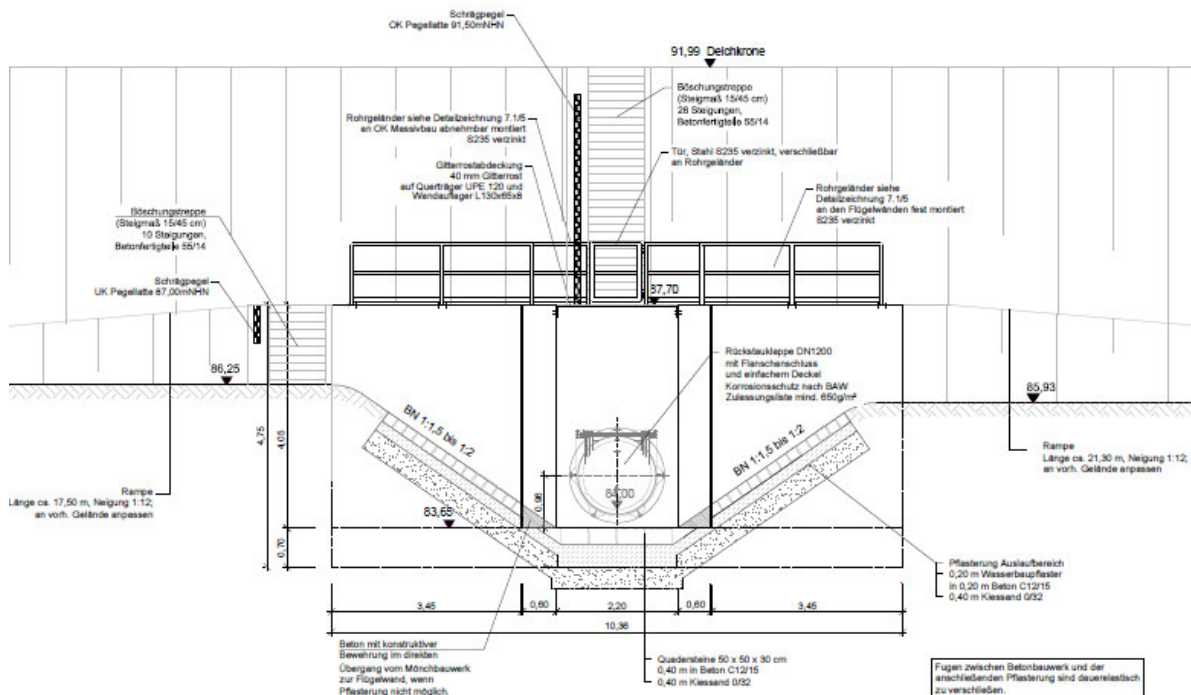


Abb. 3: Sielbauwerk in der Ansicht

Neben der oben aufgeführten Deichsanierung wurden noch weitere Maßnahmen als Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft durchgeführt:

- Neuanlage von Eidechsenhabitaten
- Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern
- Anlegen von Kleingewässern
- Entsiegelung von Stallanlagen

Die Bausumme beträgt: ca. 6,3 Mio. € brutto.

Projektstand:

Baubeginn war der 09.11.2017

Bauende war geplant für 12/2019

Derzeit sind die eigentlichen Deichbaumaßnahmen fast abgeschlossen. Auf Grund der Höhe eines Nachtrages für die Baugrubensicherung sowie die Wasserhaltung in den Baugruben der Deichsiele musste aus vergaberechtlichen Gründen, die Baufirma gekündigt werden.

letzte Aktualisierung: 03/2022

Fotos: LfU – T. Kuss, LfU - D. Dahlke

Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH

Die Neuausschreibung der Leistung ist erfolgt. Der Beginn der baulichen Umsetzung des zweiten Teils der Baumaßnahme war Juli 2020.

Der zweite Teil der Baumaßnahme konnte am 23. September 2021 mit der VOB-Abnahme abgeschlossen werden. Am 04. November 2021 konnten Restleistungen abgenommen werden. Es verbleiben noch einige wenige Restleistungen, die auf Grund von Lieferproblemen nicht erledigt werden konnten. Der Verwendungsnachweis ist in Bearbeitung und wird zum Dezember 2022 eingereicht.

Fotos:



Foto 1: Feierlicher Spatenstich zu Beginn



Foto 2: Neudeich vor der Zuckerfabrik
der Baumaßnahme



Foto 3: fertig gestelltes Siel 1



Foto 4: Asphaleinbau

letzte Aktualisierung: 03/2022

Fotos: LfU – T. Kuss, LfU - D. Dahlke

Abbildungen: Ingenieurgesellschaft WTU GmbH